

Schwarzwälder Tageszeitung

Gegründet
1877

„Aus den Tannen“ Fernsprecher
No. 11



Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold u. Altensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt

Wöchentlich 8 mal. Bezugspreis: monatlich 1.50 Mark. Die Einzelnummer kostet 10 Pf. Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum 15 Goldpfennig, die Reklamezeile 45 Goldpfennig. Verantwortlicher Redakteur: Dr. H. W. Schmidt. Druckerei: Druckerei H. W. Schmidt, Nagold. Für telephonisch erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr.

Nr. 141

Altensteig, Montag den 21. Juni

1926

Das Ergebnis des Volksentscheids.

Vorläufiges amtliches Gesamtergebnis.

Abgelehnt.

Berlin, 21. Juni. Bei einer Gesamtzahl der Stimmberechtigten von 39 593 362 wurden insgesamt 15 551 218 Stimmen abgegeben. Davon waren 558 257 ungültig und 14 992 961 gültig. Mit ja stimmten 14 409 608 und mit nein 588 353.

Die Stimmen betragen rund 36,4 Prozent der Stimmberechtigten.

Altensteig.

Die geistige Abstimmung zum Volksentscheid über die Fürstenabfindung verlief hier, wie zu erwarten war, recht ruhig bei geringer Wahlbeteiligung. Stimmberechtigte waren es 1528, abgegebene Stimmzettel 5, insgesamt abgegebene Stimmen 369, wovon 364 gültig und 5 ungültig. Die gültigen Ja-Stimmen betragen 350 und die gültigen Nein-Stimmen 14.

Bezirk Nagold.

	Stimm- berechtigt	Gültig abgebene Stimmen	Ja	Nein
Nagold I				
Nagold II	2356	461	443	18
Altensteig-Stadt I				
Altensteig-Stadt II	1528	364	350	14
Altensteig-Dorf	110	11	11	—
Veihingen	161	7	7	—
Berneck	219	23	22	1
Beuren	—	—	—	—
Böfingen	304	54	53	1
Ebershardt	202	15	12	1
Ehhausen	784	191	185	6
Eßringen	447	83	81	2
Egenhausen	435	32	32	—
Emmingen	366	28	28	—
Eyzal	297	70	69	1
Ettmannweiler	148	19	19	—
Fünfbrunn	194	8	7	1
Garrweiler	91	5	5	—
Gangenswald	—	—	—	—
Gülfingen	575	73	73	—
Halterbach mit Alt-Hultra	980	107	102	5
Helshausen	255	43	41	2
Hindersbach	179	42	42	—
Oberschwandorf	247	15	13	2
Oberthalheim	308	7	7	—
Pronsdorf	180	28	27	1
Rohrbach	396	118	118	—
Rottfelsen	353	5	5	—
Schillingen	181	19	19	—
Schönbrunn	284	39	38	1
Simmersfeld	309	2	2	—
Spielberg	320	34	31	3
Sulz	590	2	1	1
Talberg	241	5	5	—
Talbach	56	10	10	—
Talbach mit Alt-Hultra	409	13	13	—
Talbach mit Monhardt	520	14	14	—
Talbach	238	34	33	1
Talbach	115	2	2	—
Talbach	822	234	225	9
Zusammen:	15083	2145	2076	69

Württemberg-Hohenzollern.

Ruhiger Abstimmungstag in Stuttgart

Stuttgart, 20. Juni. Am ersten schönen Sonntag nach sechs Regenwochen fand die Abstimmung im Volksentscheid statt. Die Parteilose am Sonntag war nicht stark. Das Reichsbanner fuhr in 8 Autos durch die Straßen und war für die Abstimmung, was auffiel, da es doch parteipolitisch neutral sein wollte in der Frage der Fürstenabfindung. Die Kommunisten hatten ebenfalls Auto und Plakattäger gestellt. Mit einer Glocke wie der Ausschleier auf dem Dorke, lockten sie an und riefen in Sprechhören zur Abstimmung. Zwischenfälle gab es nirgends.

Gesamtergebnis von Württemberg und Hohenzollern
Stimmber. 1.646 694. Abgegeben. St. 591 551. Ja 563 863.
Nein 19 178. Ungült. Stimmen 8510. (Eintr. b. Volksbegehren 478 034).

Das Abstimmungsergebnis in Württemberg

Stuttgart, 20. Juni. Der Volksentscheid über die Entlassung der Fürstendürden hat, wie das nach der vorausgesagten überaus bestimten Asituation nicht anders zu erwarten war, gegenüber den Eintragungen im März d. Js. eine Zunahme der Stimmen erzeuht und zwar von 478 034 auf 563 863, das bedeutet in Höhe von 85 829. In Prozenten ausgedrückt hat der Volksentscheid seinen Ankändern einen bescheidenen Erfolg gebracht. Im März betrug die Zahl der Eintragungen über das Volksbegehren 29,3 Prozent der damaligen Stimmberechtigtenzahl. Diesmal betrug die Zahl der Ja-Stimmen auf 34,2 Prozent der Stimmberechtigten. Das ist eine Zunahme von 4,9 Prozent, aber entfernt nicht die für die Wirksamkeit des Volksentscheides erforderliche Hälfte der Stimmberechtigtenzahl. Ganz unbedeutend ist die Zahl der Nein-Stimmen mit 19 178. Die Abstimmung blieb diesmal, weil sie wesentlich einfacher war, sehr stark von Ratten. Kurz nach 8 Uhr lagen beim Wahlleiter im Ministerium des Innern schon die Ergebnisse von allen Oberamtsbezirken mit Ausnahme von Stuttgart-Stadt vor, und kurz vor 9 Uhr hatte man das Ergebnis aus dem 31. Wahlkreis Württemberg-Hohenzollern im Ganzen.

Sieht man sich die Ergebnisse im Einzelnen an, so ist folgendes festzustellen: In den Bezirken Göppingen, Ludwigsburg, Ehingen und Stuttgart-Stadt überstieg die Zahl der Ja-Stimmen 50 Prozent der Stimmberechtigten. In Heilbronn fehlten nur wenige Stimmen bis zur Hälfte und auch in Oberndorf und Balingen wurde fast die Hälfte erreicht. In Stuttgart-Stadt fehlten 210 Stimmen bis zur Hälfte. Im übrigen wurde in fast allen Bezirken eine Vermehrung der Ja-Stimmen gegenüber den Eintragungen erzielt, teils größer, teils kleiner. Nur in den Bezirken Blaubeuren, Böblingen, Calw und Reesheim gab es eine Verminderung in dieser Hinsicht. Reesheim hatte, eine große Seitenheit bei Abstimmungen, nicht eine einzige ungültige Stimme.

Am Wahlsonntag abend nach 9 Uhr gab es noch eine recht unangenehme Aufregung in der Stadt. Man hörte Schüsse und Kanonenschläge. Die Gesellschaft Nibelungen brannte auf der Silberburg ein Feuerwerk ab ohne polizeiliche Erlaubnis. Durch das Einschreiten der Polizei wurde dem Unfug ein Ende gemacht.

Die Bezirksergebnisse von Württemberg:

Aalen:	Stimmber. 21 361. Abgegeben. St. 7221. Ja 6771. Nein 357. (Eintr. b. Volksb. 6382).
Badang:	Stimmber. 18 320. Abgegeben. St. 5314. Ja 5043. Nein 165. (Eintr. b. Volksb. 3747).
Balingen:	Stimmber. 30 949. Abgegeben. St. 14 652. Ja 14 076. Nein 447. (Eintr. b. Volksb. 12 985).
Böfingen:	Stimmber. 19 997. Abgegeben. St. 8003. Ja 7773. Nein 181. (Eintr. b. Volksb. 7275).
Biberach:	Stimmber. 23 428. Abgegeben. St. 3558. Ja 3278. Nein 296. (Eintr. b. Volksb. 2033).
Blaubeuren:	Stimmber. 13 513. Abgegeben. St. 2425. Ja 2254. Nein 143. (Eintr. b. Volksb. 1690).
Böblingen:	Stimmber. 19 799. Abgegeben. St. 9095. Ja 8688. Nein 257. (Eintr. b. Volksb. 9062).
Brackenheim:	Stimmber. 14 833. Abgegeben. St. 4783. Ja 4611. Nein 110. (Eintr. b. Volksb. 4527).
Calw:	Stimmber. 17 665. Abgegeben. St. 4005. Ja 3774. Nein 142. (Eintr. b. Volksb. 3847).
Craillsheim:	Stimmber. 16 035. Abgegeben. St. 2296. Ja 2146. Nein 106. (Eintr. b. Volksb. 1841).
Ehingen a. D.:	Stimmber. 18 037. Abgegeben. St. 3279. Ja 3029. Nein 190. (Eintr. b. Volksb. 2209).
Ellwangen:	Stimmber. 17 661. Abgegeben. St. 1915. Ja 1794. Nein 96. (Eintr. b. Volksb. 1463).
Ehlingen:	Stimmber. 43 287. Abgegeben. St. 23 702. Ja 22 550. Nein 829. (Eintr. b. Volksb. 20681).

Freudenstadt:	Stimmber. 22 669. Abgegeben. St. 5798. Ja 5520. Nein 162. (Eintr. b. Volksb. 3400).
Geislingen:	Stimmber. 12 875. Abgegeben. St. 1855. Ja 1787. Nein 56. (Eintr. b. Volksb. 732).
Geislingen:	Stimmber. 25 625. Abgegeben. St. 8375. Ja 7832. Nein 415. (Eintr. b. Volksb. 5766).
Gerabronn:	Stimmber. 16 787. Abgegeben. St. 1512. Ja 1459. Nein 44. (Eintr. b. Volksb. 711).
Gmünd:	Stimmber. 26 799. Abgegeben. St. 7906. Ja 7498. Nein 316. (Eintr. b. Volksb. 5739).
Göppingen:	Stimmber. 41 139. Abgegeben. St. 24 907. Ja 23 939. Nein 623. (Eintr. b. Volksb. 20 116).
Hall:	Stimmber. 17 820. Abgegeben. St. 2715. Ja 2608. Nein 83. (Eintr. b. Volksb. 1964).
Heidenheim:	Stimmber. 30 137. Abgegeben. St. 13 324. Ja 12764. Nein 301. (Eintr. b. Volksb. 10 561).
Heilbronn:	Stimmber. 61 172. Abgegeben. St. 32 541. Ja 30 581. Nein 1073. (Eintr. b. Volksb. 25 532).
Herrenberg:	Stimmber. 15 316. Abgegeben. St. 2426. Ja 2354. Nein 51. (Eintr. b. Volksb. 1999).
Jorb:	Stimmber. 12 180. Abgegeben. St. 2055. Ja 1981. Nein 100. (Eintr. b. Volksb. 1213).
Kirchheim:	Stimmber. 20 639. Abgegeben. St. 6619. Ja 6311. Nein 219. (Eintr. b. Volksb. 5900).
Künzelsau:	Stimmber. 15 101. Abgegeben. St. 1906. Ja 1835. Nein 47. (Eintr. b. Volksb. 1400).
Lauterbach:	Stimmber. 16 778. Abgegeben. St. 3637. Ja 3295. Nein 198. (Eintr. b. Volksb. 2068).
Leunberg:	Stimmber. 23 038. Abgegeben. St. 8404. Ja 8087. Nein 210. (Eintr. b. Volksb. 7077).
Leutkirch:	Stimmber. 16 667. Abgegeben. St. 1806. Ja 1662. Nein 112. (Eintr. b. Volksb. 841).
Ludwigsburg:	Stimmber. 48 469. Abgegeben. St. 24 925. Ja 23 774. Nein 794. (Eintr. b. Volksb. 21 742).
Marbach:	Stimmber. 16 248. Abgegeben. St. 4055. Ja 3922. Nein 90. (Eintr. b. Volksb. 3091).
Maulbronn:	Stimmber. 16 953. Abgegeben. St. 5820. Ja 5555. Nein 166. (Eintr. b. Volksb. 4772).
Mergentheim:	Stimmber. 17 015. Abgegeben. St. 1191. Ja 111. Nein 62. (Eintr. b. Volksb. 897).
Münchingen:	Stimmber. 14 248. Abgegeben. St. 2416. Ja 2262. Nein 124. (Eintr. b. Volksb. 1941).
Nagold:	Stimmber. 15 380. Abgegeben. Stimmber. 2247. Ja 2154. Nein 70. (Eintragungen beim Volksbegehren 1086).
Nedarfalm:	Stimmber. 20 459. Abgegeben. St. 7892. Ja 6953. Nein 288. (Eintr. b. Volksb. 6860).
Neeresheim:	Stimmber. 11 000. Abgegeben. St. 2187. Ja 2030. Nein 86. (Eintr. b. Volksb. 2215).
Neuenbürg:	Stimmber. 22 710. Abgegeben. St. 6926. Ja 6508. Nein 252. (Eintr. b. Volksb. 4824).
Nürtingen:	Stimmber. 20 451. Abgegeben. St. 9060. Ja 8653. Nein 280. (Eintr. b. Volksb. 7882).
Oberndorf:	Stimmber. 23 846. Abgegeben. St. 12 305. Ja 11 310. Nein 628. (Eintr. b. Volksb. 9590).
Oehringen:	Stimmber. 20 459. Abgegeben. St. 3501. Ja 3349. Nein 110. (Eintr. b. Volksb. 1697).
Ostfildern:	Stimmber. 29 855. Abgegeben. St. 5542. Ja 5235. Nein 239. (Eintr. b. Volksb. 3631).
Reutlingen:	Stimmber. 38 429. Abgegeben. St. 17 788. Ja 17 110. Nein 517. (Eintr. b. Volksb. 15 297).
Riesingen:	Stimmber. 15 648. Abgegeben. St. 2554. Ja 2377. Nein 137. (Eintr. b. Volksb. 2148).
Rottweil:	Stimmber. 17 568. Abgegeben. St. 7415. Ja 7098. Nein 230. (Eintr. b. Volksb. 6566).
Schorndorf:	Stimmber. 31 026. Abgegeben. St. 14 152. Ja 13 445. Nein 515. (Eintr. b. Volksb. 11 931).
Soultzbach:	Stimmber. 18 386. Abgegeben. St. 4250. Ja 3865. Nein 213. (Eintr. b. Volksb. 3495).
Schorndorf:	Stimmber. 17 799. Abgegeben. St. 6059. Ja 5774. Nein 185. (Eintr. b. Volksb. 4570).
Spaichingen:	Stimmber. 11 450. Abgegeben. St. 4322. Ja 4114. Nein 137. (Eintr. b. Volksb. 3751).
Stuttgart-Stadt:	Stimmber. 236 638. Abgegeben. St. 119 745. Ja 115 129. Nein 3154. (Eintr. b. Volksb. 97 124).
Stuttgart-Stadt:	Stimmber. 41 278. Abgegeben. St. 23 943. Ja 22 872. Nein 708. (Eintr. b. Volksb. 22 268).
Sulz:	Stimmber. 11 494. Abgegeben. St. 2729. Ja 2563. Nein 115. (Eintr. b. Volksb. 1817).
Talbach:	Stimmber. 21 363. Abgegeben. St. 4727. Ja 4411. Nein 246. (Eintr. b. Volksb. 2584).
Talbach:	Stimmber. 31 369. Abgegeben. St. 12 399. Ja 11 988. Nein 313. (Eintr. b. Volksb. 11 211).
Talbach:	Stimmber. 24 109. Abgegeben. St. 11 225. Ja 10 716. Nein 351. (Eintr. b. Volksb. 9097).
Ulm:	Stimmber. 47 068. Abgegeben. St. 12 436. Ja 11 853. Nein 380. (Eintr. b. Volksb. 9590).
Urach:	Stimmber. 21 707. Abgegeben. St. 7153. Ja 6790. Nein 268. (Eintr. b. Volksb. 6061).
Vaihingen-E.:	Stimmber. 13 458. Abgegeben. St. 3165. Ja 3055. Nein 92. (Eintr. b. Volksb. 2410).
Vaihingen:	Stimmber. 28 598. Abgegeben. St. 8517. Ja 8133. Nein 245. (Eintr. b. Volksb. 6589).



Waldsee: Stimmbz. 17 925. Abgegeb. St. 3250. Ja 3068. Nein 172. (Eintr. b. Volksb. 1501).

Sigmaringen: Stimmbz. 21 585. Abgegeb. St. 5743. Ja 5375. Nein 296. (Eintr. b. Volksb. 3448).

Baden.

Stimmungsbilder vom Volkssentscheid aus Baden

Karlsruhe, 20. Juni. Bei aller Schärfe des Wahlkampfes um den Volkssentscheid ist der heutige Abstimmungstag ohne Zwischenfall verlaufen.

Freiburg, i. Br., 20. Juni. Der heutige Abstimmungstag ist in ganz Oberbaden und auch in der Bodenseeregion vollkommen ruhig verlaufen.

Badische Teilergebnisse

Freiburg-Stadt: Stimmbz. 59 546. Ja 20 833. Nein 1040. Ungültige Stimmen 394.

Gesamtergebnis in Baden

Amthches Ergebnis: Ja 548 203. Nein 23 758, Ungültig 12 278. Stimmberechtigte: 1.432 692.

Ergebnisse aus dem Reich.

München (Stadt und Land): Stimmbz. 440 769. Ja 146 677. Nein 3525. Ungült. St. 1384.

Der Volkssentscheid.

Der Verlauf der Abstimmung im Reich

Berlin, 20. Juni. Die Abstimmung zum Volkssentscheid ist nach den bisher vorliegenden Meldungen im ganzen Reich ohne größere Kubeförderungen verlaufen.

Berlin im Volkssentscheid.

Berlin, 20. Juni. Der Volkssentscheid war nachmittags um 5 Uhr beendet. Es kam nur zu kleineren vereinzelten Zusammenstößen.

Insgesamt von den in Groß-Berlin eingetragenen Wählern bis bis 60 Prozent an dem Wahlakt beteiligt haben.

Neues vom Tage.

Das Hochwasser des Bodensees.

Konstanz, 20. Juni. Die diesjährige Periode des Hochwassers hat heute einen gewissen Höhepunkt erreicht.

Das Hochwasser des Rheins

Köln a. Rh., 20. Juni. Der Rhein ist weiter gestiegen. Gestern abend betrug der Pegelstand in Köln 4,40 Meter.

Berlin, 20. Juni. Heute früh gegen 1 Uhr haben in der Oranienstraße Kommunisten ein Zeitungsauto überfallen, umgeworfen und geplündert.

Von der Kleinen Entente

Beldes, 20. Juni. Die „Grazer Tagespost“ meldet, daß die Minister der Kleinen Entente beschlossen haben, die Kandidatur Polens für einen künftigen Sitz im Völkerbundrat zu unterstützen.

Aufmarsch der englischen „Friedenspilgerinnen“

London, 20. Juni. Die englischen „Friedenspilgerinnen“ die seit drei Wochen aus allen Teilen des Landes nach London gewandert sind, versammelten sich gestern nachmittag im Hyde Park zu einer großen Demonstration gegen den Krieg.

Vom Marokko-Krieg

Paris, 20. Juni. Dem „Petit Parisien“ wird aus Rabat gemeldet, daß die französischen Truppen nördlich von Mellan nach der Einnahme des alten französischen Postens von Bricha, am Zusammenfluß des Luffos und des Ulgane, 15 Kilometer weit ohne kämpfen zu müssen, vorgerückt sind.

Serriot lehnt ab — Briand kommt wieder

Paris, 20. Juni. Serriot verzichtete auf die Kabinettsbildung. Sonntag vormittag um 10 Uhr berief der Präsident der Republik B e i a u d ins Elysee. Briand nahm den Auftrag zur Kabinettsbildung an.

Briand erklärte nach dem Verlassen des Elysees Vertretern der Presse, er werde sich nunmehr von den Abstimmungsergebnissen der Kammer leiten lassen, d. h. die Mehrheit berücksichtigen, die ihn zuletzt unterstützt habe.

Von der Kleinen Entente

Beldes, 20. Juni. Die „Grazer Tagespost“ meldet, daß die Minister der Kleinen Entente beschlossen haben, die Kandidatur Polens für einen künftigen Sitz im Völkerbundrat zu unterstützen.

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen

Berlin, 20. Juni. Wie die Blätter aus Paris melden, hat die deutsche Handelsvertreterdelegation am Sonntag vormittag die Zustimmung des Reichskabinetts zu dem Vorschlag der französischen Regierung über den Abschluß eines Teilsabkommens übermittelt.

Mutiger Zusammenstoß in Halle

Halle, 19. Juni. Der Stahlhelm veranstaltete auf Lastautos eine Propagandafahrt durch die Stadt.

Die französisch-spanische Marokko-Konferenz

Paris, 19. Juni. Die französisch-spanische Marokko-Konferenz hat ihre erste Vollsitzung abgehalten.

Standrecht in Lissabon

Lissabon, 19. Juni. Wie aus Lissabon gemeldet wird, hat General da Costa das Standrecht verhängt.

Eröffnung des Eucharistenkongresses in Chicago

Newport, 19. Juni. Der Eucharistenkongreß in Chicago wurde mit einer Festlichung im Kolosseum, an der 14 000 Personen teilnahmen, eröffnet.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 19. Juni. In der Samstagsitzung des Landtages stellten die Kommunisten eine Große Anfrage, weil der Schulbesuch von Heilbad einen zur Agitation für die Büchsenrentenangehörigen Forderung verbieten und der Oberamtmann von Weisinger dieses Verbot bestätigt hat.

Die Gebäudeversicherungsteuer im Steuerauswah des Landtages

Stuttgart, 20. Juni. Der Steuerauswah des Landtages beschäftigte sich mit dem Gebäudeversicherungssteuergesetz.



dem, die Anteile für den allgemeinen Finanzbedarf von 20 auf 12,3 Mill., für den Wohnungsbau von 15,6 auf 11,12 Mill. M. Der Ausfall für den Wohnungsbau solle durch Anleihen ausgeglichen werden. Um den Ausfall der durch die gegenüber der Regierungsvorlage herabgesetzten Gebäudeversicherungssteuer bedien zu können, schloßen die Regierungsparteien vor, die Ermäßigung der allgemeinen Katastersteuern nicht auf 5, 5 Prozent wie es die Regierungsvorlage wollte, vorzunehmen, sondern nur auf 7 Prozent, und einige andere Änderungen des Finanzgesetzes zu treffen. Die Art. 5, 6, 7 und 8 werden alsdann in der Fassung des Regierungsentwurfes angenommen. Die Eingaben der Städte werden als erledigt erklärt. Abgelehnt wird schließlich noch mit 4 Ja gegen 4 Nein bei 3 Enthaltungen der Antrag Hülber-D. Wöber: Der Landtag wolle beschließen, das Staatsministerium zu ersuchen, zur teilweisen Abdeckung der erneuten starken Belastung des Hausbestandes durch die Gebäudeversicherungssteuer die Friedensmiete ab 1. Juli 1926 auf 105 Prozent zu erhöhen oder Umlage zu gestatten.

Aus Stadt und Land.

Altensteig, den 21. Juni 1926.

Ämtliches. Die Fortmeister a. a. St. Schmid in Sulz und Rommel in Plochingen (früher in Altensteig) wurden zu Oberfortmeistern befördert.

Ein schöner Sonntag liegt nach mehrerem wochenlangem Regenwetter hinter uns. Der Himmel hatte sich endlich aufgehellt und so sah man am gestrigen Sonntag viele freudige Menschen, froh darüber, endlich einmal die Sonne wieder zu sehen. Das Promenadekonzert, das die Stadtkapelle auf dem unteren Marktplatz gab, bot einen besonderen Sonntagsgenuß und zog viele Besucher an. Nachmittags machte der Liederkreis einen Ausflug nach Garmweiler in den gastlichen „Hirsch“, der dicht besetzt wurde, sodas der nachfolgende Musikverein keinen Platz mehr in den Hirschtalalen finden konnte. Letzterer wurde aber reich entschädigt durch die Bewirtung auf der Wiese des „Hirsches“, auf welcher sich bald ein fröhliches Leben bei Gesang und Spiel entwickelte. So kamen beide Liederkreise Vereine auf ihre Rechnung und unter Liedersang kehrte man wohlbedient in die hiesige Stadt zurück. Auch der Schülerturntag in Rohrdorf, über welchen an anderer Stelle berichtet wird, erfreute sich bei der Gunst der Witterung eines zahlreichen Besuches.

Schülerturntag in Rohrdorf. Es lachte der Himmel, es jubelten die Herzen; dies konnte man am gestrigen Sonntag ganz besonders bei der Turnerjugend des Nagoldturngaues, die sich in Rohrdorf in stattlicher Zahl traf, feststellen. Voll Begeisterung hüpfen und sprangen die Kleinen lange vor dem offiziellen Beginn, bis nach vorausgegangenem technischer Beratung um 1/2 12 Uhr die Jugend zu den Übungen antrat. Ranges Herz klopfen mag so manche Kinderbrust bewegt haben, war es doch das erste Treffen in diesem Ausmaß, das die frühesten Turnerjugend mitmachte. Bei den Übungen selbst, die sich in Geräte-, Freisübungen, Laufen und Klettern teilten, wick das anfanglich Ängstliche und man konnte eine gute Schulung und Durchbildung in aufsteigender Linie deutlich wahrnehmen. Die Spuren des Kriegs mit seiner Unterernährung zeigten sich leider auch noch hier und da. So wickelte sich der Morgen programmäßig ab und nachmittags war bewegtes Leben im Orte. Nach einem Eröffnungslieb „Hebt die Herzen empor“ durch den Liederkreis Rohrdorf und Ansprachen durch den Rohrdorfer Turnvereinsvorstand und Gauvorstand Herm. Aktuar Staudenmaier, folgten die stimmungsvollen Massenübungen bei der Kirche, die ein recht schönes Bild guter Schulung boten. Nachher kam der im Gau neu eingeführte Wimpel, der bis zum nächsten Jahr der legenden Abteilung verbleibt, durch eine 75 Meter Vordelfastette und Kriegerübungen zum Austrag, wobei der Abteilung Calw der Preis wankte. Gegen 4 Uhr war Verteilung der Diplome, die u. a. folgendes Ergebnis hatte: **A l t e n s t e i g:** Kohler Fr. 3., Luz Wolfgang 12., Kohler Karl 15., Kohler Rich. 17., Mäler Kurt 17., Kiderer Ed. 22., Hensler Erwin 23., Rieth Hans 26., Hensler Rud. 27., Schwarz Eugen 30. — **C a l w:** Schüttele Karl 4., Weimer Gerh. 6., Dittus Fr. 7., Walz Karl 8., Schüttele Matth. 14., Seutler Willh. 21., Wiedmaier Herm. 29., Dengler Fr. 29., Dengler Chr. 31. — **N a g o l d:** Stadel Emil 1. (104 Punkte), Koch Viktor 2., Finkeimer Fr. 9., Fortenbacher Alf. 13., Kläger Karl 18., Günther Paul 24., Wehrstein Anton 28., Stottele Herm. 31. Preis. — Der Charakter des ganzen war: Aus der Jugend an Leib und Seele, an Geist und Gemüt tüchtige, widerstandsfähige Männer zu machen, nicht Männer, die berufen sind, kriegerische Schlachten zu schlagen, sondern Männer, die mit Mut und Kraft in den harten Wirtschaftskampf einzugreifen fähig sind. Ein solches Bestreben ist wert, von allen Bevölkerungsteilen weitgehend unterstützt zu werden.

Rohrdorf, 18. Juni. (Zusammenstoß.) Am Donnerstag früh stießen zwei Radfahrer, Gottlieb Benz, Telegrafenarbeiter, Nagold, und Friedrich Holz aus Rohrdorf aus entgegengesetzten Richtungen kommend beim „Hosenbändel“ mit solcher Wucht zusammen, daß Holz einen leichten Schädelbruch erlitt, während Benz mit leichten Abschürfungen davonkam. Das Unglück soll durch Fahren auf falscher Seite geschehen sein.

Calw, 20. Juni. In der Stadt haben von 3500 Wahlberechtigten 988 Wähler, gleich 28 Proz. abgerechnet. Das Wahlergebnis entspricht der Stärke der Sozialdemokratie und der Kommunisten. Die übrigen Parteien blieben mit Ausnahme einiger Mitglieder des Sparerbundes und der Kriegsbeschädigten der Abstimmung fern. Im ganzen Bezirk stimmten 20 Prozent der Wähler mit Ja. — Eine unliebsame Kontrolle erhielten in letzter Woche die Bäckereibetriebe. Sie wurden morgens in aller Frühe (vor 5 Uhr) auf den Arbeitsbeginn beobachtet. Eine Anzahl von Bäckereien wurde wegen Ueberschreitung der Gewerbeordnung durch zu frühen Geschäftsbeginn zur Anzeige gebracht. Nach der Gewerbe-

ordnung war nicht anders zu verfahren, aber diese Ordnung hat neben Licht, auch ihre Schattenseiten. Das Publikum will eben morgens bald Brot und namentlich sind es auch die Arbeiter, die vor Geschäftsbeginn noch ihr Brot einkaufen wollen, da sie während der Arbeit keine Zeit haben. Es berührt daher eigentümlich, wenn die Arbeitslust mit Arbeitsverbot bedacht wird und andererseits herrscht Arbeitsmangel und Erwerbslosigkeit. Die Lebensmittelbetriebe rechtfertigen eine Ausnahmestellung für ihren Betrieb zu Gunsten der Verbraucher.

Freudenstadt, 20. Juni. (Ergebnis der Abstimmung zum Volksentscheid.) Es wurden im hiesigen Bezirk, der 22 689 Stimmberechtigte zählt, 160 Stimmscheine abgegeben und 5736 Stimmen. Gültig sind 5682 Stimmen, ungültig 54. Mit Ja stimmten 5520, mit nein 162.

Klosterreichenbach, 18. Juni. (Zusammenstoß.) Gestern abend, als der Zug Klosterreichenbach ab 6.55 den Straßenübergang halbwegs Baiersbrunn passieren wollte, versuchte ein Motorradfahrer mit Begleiter noch vor dem Zuge über das Schienengeleise zu kommen, das Rad wurde aber noch von der Maschine erfasst und die Fahrer abgeworfen, anscheinend ohne ernstliche Verletzungen davonzutragen, während das Rad ziemlich schwer beschädigt wurde. Der Zug konnte mit einiger Verspätung weiter fahren.

Stuttgart, 20. Juni. (Die neue Gewerbeschule im Hopfenlau.) Der im Herbst 1924 begonnene Neubau der Gewerbeschule an der Ecke der Rosenbergs- und Seidenstraße wurde am Samstag eingeweiht. An der Seidenstraße steht im Anschluß an die Fibelstraße ein zweifloßiger Gebäude- teil der Schule mit Ausstellungsräumen und Hausmeisterwohnung.

Bau von Autostraßen. Im Landtag teilte der Minister des Innern, Holz, mit, daß das kürzlich verabschiedete Kraftfahrzeugssteuergesetz in diesem Jahr für Württemberg einen Mehrertrag von 1,1 und im nächsten Jahr einen Mehrertrag von 1,7 Millionen Mark bringt. Die Regierung nimmt bei Vergebung der Arbeiten Rücksicht auf die heimischen Unternehmer. Die Notwendigkeit zum Bau von Autostraßen ist zweifellos vorhanden; doch ist das Ganze eine finanzielle Frage. Gerade jetzt dürfte kein günstiger Augenblick sein zur Aufnahme einer Anleihe.

Verlängerung der Werbestaustausch-Ausstellung. Der andauernd starke Besuch gab der Ausstellungseleitung Veranlassung, die Werbestaustausch-Ausstellung bis einschließlich Sonntag, den 27. d. Mts. zu verlängern. Auch sämtliche Aussteller stimmten dieser Verlängerung zu.

Juffenhäuser, 19. Juni. (Gemeinsame Gewerbe- und Handelschule.) Die Städte Feuerbach und Juffenhäuser haben den Entschluß gefaßt, gemeinsam ein Gewerbe- und Handelschulgebäude zu errichten.

Ullingen, 20. Juni. (Abgestürzt.) Gipfermeister Henslauff stürzte vom Gerüst am katholischen Pfarrhaus ab. Außer Verletzungen am Kopf zog er sich auch schwere innere Verletzungen zu.

Tübingen, 18. Juni. (Von der Universität.) Der durch das Ableben des Prof. Willh. Heilmüller von der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen erledigte Lehrstuhl der neutestamentlichen Theologie ist dem ordentlichen Professor D. Gerhard Rittel in Greifswald angeboten worden.

Göppingen, 18. Juni. (Bahneröffnung.) Die Betriebs-eröffnung der Bahn Göppingen—Boll, die auf Mittwoch, 20. Juni festgelegt worden ist und unter Beteiligung des Staatspräsidenten und sonstiger Mitglieder des Staatsministeriums stattfinden wird, ist zugleich als ein amtlicher Besuch der Stadt Göppingen durch den Staatspräsidenten gedacht. Es wird sich daher sofort nach Eintreffen des Stuttgarter Sonderzuges um 1/2 11 Uhr ein festlicher Empfang auf dem Rathaus anschließen, worauf 1/2 12 Uhr die Abfahrt nach Boll mit Halten und Begrüßungsansprachen an den einzelnen Stationen und Festessen im Gasthof zur Post erfolgen wird.

Weiltingen a. St., 20. Juni. (Eine Nadel verschluckt.) Ein 2jähriges Kind hatte sein Butterbrot auf die Nähmaschine der Mutter gelegt und hernach eine anhaftende Nadel mitverschluckt. Mittels Durchleuchtung wurde festgestellt, daß die Nadel im Schlund stecken geblieben ist. Bis jetzt konnte sie noch nicht entfernt werden.

Dottingen, 20. Juni. (Sau-Glück.) Dem Jagdaufsicher W. Strauß ist es geglückt, beim Eichberg ein 2/3 Zentner schweres Wildschwein zum Abschuh zu bringen. Das Vorstener hatte beinahe ein Jahr lang die umliegenden Felder durch seine Wildarbeit geschädigt.

Leonbronn, 20. Juni. (Berbrüht.) Das 2jährige Schindchen des Postverwalters Rudolf Müller fiel in einen Kübel mit heißem Wasser. An den Folgen starb das Kind am nächsten Tage.

Göppingen, 18. Juni. (Todesopfer des Hochwassers.) Gestern verunglückten zwei Knaben, 9 und 12 Jahre alt, zwischen der Ulmerstraße und der Fils aus dem surselt hochgehenden Heubach Holz herauszufischen. Hierbei fiel der jüngere Knabe in das Wasser und wurde in die Fils gerissen. Obwohl die Mutter und einlge Nachbarn, durch Kinderschei auf das Unglück aufmerksam gemacht, sofort zur Unglücksstelle eilten, konnte der Knabe nicht mehr gerettet werden und ist ertrunken.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Unfall des Flugzeuges Paris—Berlin. Das französische Farman-Flugzeug ist auf dem Wege nach Berlin in der Nähe von Lüttich bei einer Notlandung völlig zertrümmert worden. Passagiere sind nicht verletzt worden. Das deutsche Flugzeug auf der Strecke Berlin—Paris ist trotz des schlechten Wetters fahrplanmäßig in Paris gelandet.

Eröffnung der englischen Bergarbeiter. Wie die Mätker aus London melden, konnte zum erstenmal seit Beginn des Streikes der Bergarbeiterverband von Lancashire die Streikunterstützung an seine 80 000 Mitglieder nicht mehr zahlen.

Die Ernte im Bezirk Ratibor vernichtet. Die starken Regenfälle und Wollenbrüche, die zum Teil von Hagel begleitet waren, übersluteten im Landkreis Ratibor weite Flächen, sodas 7000 Morgen unter Wasser standen. Die größte Teil der Getreide- und Hackfruchtenernte ist vernichtet. Der Futtermangel ist allgemein. Die Landwirtschaft steht vor dem Ruin.

Austausch höherer Verwaltungsbeamten zwischen Bayern und Württemberg

Wie die Stuttgarter Pressekorrespondenz hört, ist beabsichtigt, einen Austausch von Beamten der Württembergischen und der Bayerischen Staatsverwaltung zu bewerkstelligen. Ob die Anregung dieses von Bayern oder von Württemberg ausging, entzieht sich unserer Kenntnis, ist auch von untergeordneter Bedeutung. Wir möchten solchen Austausch ganz entschieden begrüßen. Denn innerhalb des Deutschen Reiches kann wohl jedes Land von dem andern dies und das noch lernen, gerade auch in der Technik, der Organisation, dem Geschäftsabtrieb innerhalb der Verwaltung. Und das Einheits- und Zusammengehörigkeitsgefühl kann durch einen solchen Austausch gleichfalls nur gestärkt werden. Wenn er weiterhin zu einer näheren Fühlung, ja zu einer gewissen Mischung der deutschen Stämme und Abgleichung mancher gegenseitigen Vorurteile führt, um so besser! Nur möchten wir hoffen und wünschen, daß nicht nur zwischen Bayern und Württemberg ein solcher Austausch stattfindet, sondern möglichst alle deutschen Stämme und Länder einbezogen werden, und ferner, daß er, wie es im Augenblick geplant zu sein scheint, auf die Verwaltung des Innern beschränkt, sondern auf alle Zweige der Staatsverwaltung ausgedehnt wird. Es ist schwer begreiflich, daß derartige nicht längst gemacht worden ist. Das gehört zu den Veräußerungen der Vergessenheit.

Eröffnung der Stuttgarter Stadthalle

Stuttgart, 19. Juni. Vor 4000 geladenen Gästen, unter denen sich Staatspräsident Basile, die Minister Dr. Holz und Dr. Benkert u. a. befanden, wurde die neue Stadthalle feierlich eröffnet. Den Auftakt bildete das vom Philharmonischen Orchester vorgetragene Vorspiel zu den „Meisterjüngern“, an das sich der prachtvolle Gesang des Schwäb. Sängerbundes, Gau Stuttgart (Musikdirektor Kof) mit dem Vortrag des Hymnus „An das Vaterland“ anschloß. Bei dieser Darbietung konnte man die prachtvolle Akustik der Halle feststellen. Dann erachtete Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager das Wort zu einer Eröffnungsrede, in der alle Er erschienenen, voran dem Staatspräsidenten, den Ministern und den Landtagsmitgliedern den Willkommensruß der Stadt entbot. Die Anwesenheit von über 4000 Menschen gaben der Feier die rechte Weihe. Die Fertigstellung der Halle, die der Stadt eine besondere Verwendungsmöglichkeit des Gebäudes von weittragender Bedeutung sei für Berkehr und Wirtschaft, insbesondere aber für das sportliche Leben des Landes. Er gedachte dann des verhängnisvollen Gerüststurztes im Juli v. J., dem ein blühendes Menschenleben zum Opfer gefallen ist. An dem Grabe des Zimmermanns Eugen Schmuider aus Nusberg habe die Stadterwaltung einen Kran niedergelegt lassen. Namens der Stadt rühre er die der Eröffnungsfeier anwohnende Mutter des Verunglückten. Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager widmete im weiteren herzliche Gedankenworte den im Kriege Gefallenen, zu deren Gedächtnis sich die Anwesenden von ihren Sigen erhoben. Zum Schluß dankte er allen denen, die an der Ausführung des Baues beteiligt waren. Dann folgten unter Musikbegleitung turnerische Vorführungen des Stadtverbandes für Leibesübungen, bei denen die Turner durch ihre kräftigen Bewegungen und die Turnerinnen durch anmutige Wiederhabe der rhythmischen Übungen begeisterten Beifall erwarren. Hierauf führte der Tonchor des Würt. Landesbestreiters einige von A. Rammle bearbeitete schwäbische Volkslänne vor. Nach dem Vortrage der Tell-Ouvertüre durch den Musikverein Stuttgart folgten gymnastische Übungen der Würt. Schulpolizei, die begeisterte Aufnahme fanden. Mit Vorträgen aus den „Meisterjüngern“ durch den Arbeiter-Sängerbund Groß-Stuttgart, wobei Kammerfänger Reinhold Fritsch als Solist mitwirkte, fand die Eröffnungsfest ihre Abshluß.

Gerichtssaal

Kabelfläche Tötung

Tübingen, 18. Juni. Das Große Schöffengericht hat den Rechtsanwalt Karl Herffort in Kirchentellinsfurt, der, wie erinnerlich, im April d. Js. in der Trunkenheit im Anschluß an eine Hochzeit in Reutlingen ein 22 Jahre altes Mädchen mit dem von ihm geleiteten Auto überfahren hatte, wegen fahrlässiger Tötung zu 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Ein Hochverratsprozeß vor dem Reichsgericht

Leipzig, 20. Juni. Wegen Vorbereitung zum Hochverrat und Verweidens gegen das Republikanisches wurde am Freitag vom vierten Strafsenat des Reichsgerichtes der Schriftsteller Fritz Rau aus Stuttgart zu 9 Monaten Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Er hatte in der kommunistischen Schwedischen Arbeiterschaft Artikel veröffentlicht, in denen zum Hochverrat aufgefordert worden war.

Handel und Verkehr.

Börsen

Berliner Börse vom 19. Juni. Die Börse legell weiter im Hochwasser der Quaste unter dem Einfluß von, wie behauptet wird, erheblichen ausländischen, dann aber auch reinländischen Kaufaufträgen, durch die der zunehmenden Geldknappheit trotz der Kaufkraftaberminderung in verhältnismäßig Tempo fort und in den am Terminmarkt führenden Gruppen wurden weitere Kursrückgänge im Durchschnitt von anfänglich 1-2 Prozent erzielt. Von verhältnismäßig Anleihen laoren landwirtschaftliche Goldpandbriefe demerksenswert fest und auch Portzugsanwertungslandbriefe waren zum Teil weiter im Kleinhandel gebehrt. In der Bewegung der Frankfurter haben beide die Schwankungen der letzten Tage aufgehört, sodas auch hier die Kursrückbewegungen nicht erheblich waren und Paris 15 und Brüssel um 21. A. fest erholten konnten. Ganz bemerkenswert ist nur aber Spanien im internationalen Verkehr, sodas die Deutsche Mark hier 1.10 Reichsmark gewann.

Wiesheimer Oberrealschule vom 18. Juni. 1 Rilo Gold 2706 A. Geld, 2812 A. Brief; 1 Rilo Silber 91 A. Geld, 91.90-93.90 A. Brief; 1 Baumst. 12.25 A. Geld, 13 A. Brief.

Märkte

Münchener Märkte vom 19. Juni. Dem Schweinemarkt waren angeführt 102 Milchschweine und 2 Fäuter. Preis für Milchschweine 40 bis 50 A. und für Fäuter 70-80 A. das Stück. — Die Futur zum Braumarkt betrug 42 Zentner Weizen, 33 Zentner Haber und 3 Zentner Roggen. Preis für Weizen 15-15.60 A. für Haber 12-12.50 ... und für Roggen 12 A. je Zentner. — Auf dem Wochenmarkt folgende frühe Landeier 10-11 A. je Stück und Landbutter 1.60-1.70 A. je 1/2 Kilo.

Wiederer Markt vom 18. Juni. Der Wiederer Markt war besucht mit 107 Pferden. Rittlere Arbeitspferde folgten 850-1000, ganz schwere 1200-1300, geringere Qualität 500-800 A. Unterhaltliche Pferde gingen am besten weg. Der Handel war flau.

Rittlinger Viehmarkt vom 18. Juni. Rittlinger: 20 Ochsen und Stiere, 24 Kühe, 198 Kälberinnen und Kälber, 54 Kälber, Ferkel: Ochsen und Stiere 440-785, Kühe 400-750, Kälberinnen und Kälber 212-600, Kälber 172-250 A.

Schweinepreise. Wiberad: Käufer 60-100, Milchschweine 40-50 Mark. - Blaundersen: Milchschweine 45-55 A. - Echterdingen: Milchschweine 40-50, Käufer 65-90 A. - Feldketten: Milchschweine 30-45 A. - Gerabronn: Milchschweine 40 bis 50 A. - Illertissen: Ferkel 40-45, Sauen 240-250 A. - Röllingen: Milchschweine 35-45 A. - Sausen L. N.: Ferkel 22-44 A je das Stück.

Getreide- und Gemüsemarkt vom 18. Juni. Erdbeeren (Gartenbeeren) 35-45; Stachelbeeren (grüne) 15-20; Kirichen (rote) 20-25; Kartoffeln 3-4; Broccoli 35-45; Koffolai 5-10; Blumenkohl 20-30; Karotten runde 1 Bund 10-20; Zwiebeln 0.5 Kilo 8-12; Zwiebeln mit Rohr 1 Bund 10-12; Gurken große 1 Stück 20 bis 25; Rettiche 8-12; Monatsrettich 1 Bund 12-15; Spargeln Unterarthemer 1 Bund 100-120, die. Schwedinger 0.5 Kilo 20-30; Spinat 15-20; Ransold 10-12; Rhodaber 8-12; Kohlraben 1 Stück 5-10.

18. Juni. (S.M.N. Sektion.) Bei der ersten süddeutschen Wollauktion gelangten etwa 600 Vole mit circa 4000 Zentner Rindwolle und 2000 Zentner Schweinewolle zum Verkauf. Die Auktion war sehr gut besucht. Die Ware fand bei guter Kaufstimmung einen Absatz. Nur einige weniger Vole wurden zurückgelassen. Geleitet wurde im Durchschnitt für Rindwolle 220-230 A und für Schweinewolle 120-125 A pro Zentner. Für besonders feine Wollen wurden entsprechend höhere Preise bezahlt. Mit diesen Preisen dürfte die Woll-Verhältnisse zu den Weltmarktpreisen gut bezahlt sein. Als Käufer trat diesmal der Wollhandel auf, während die Spinnerinnen fast nicht vertreten waren. Die nächste Auktion findet in etwa vier Wochen statt.

Fruchtschranne Nagold. Markt vom 19. Juni 1926. Verkauf 2.16 Ztr. Weizen, Preis pro Zentner 14.80 A; 1.70 Ztr. Roggen, Preis pro Zentner 12 A; 2.94 Ztr. Gerste, Preis pro Zentner 12 A; 6 Ztr. La Plata Hafer, Preis pro Zentner 11.70-12 A. Infolge der schlechten Witterung Zufuhr sehr schwach. Keine Nachfrage nach Weizen und Gerste. Hafer (La Plata) circa 20 Ztr. ist noch in der Schrannehalle aufgestellt. Nächster Fruchtmarkt am 26. Juni.

Holz. Sulz a. N., 18. Juni. Von der Stadtgemeinde wurden diese Woche 783 Festmeter Langholz-Stammholz zum Verkauf

gebracht und zwar in 13 Losen. Von 910 Stämmen waren etwa je die Hälfte Fichten und Tannen und nur wenige Föhren. Auch Sägholz, Normal und Ausschuss, gehörte zu der Gesamtmenge. Das Holz war welches der Klassen 1-5, vorwiegend 2 und 3. Die einzelnen Lose wurden zugeschlagen um Erlöse, die sich zwischen 101.6 und 120 Prozent bewegten. Drei Lose kaufte die Firma Gebr. Steinhardt in Dettingen um 112.9, 110.3 und 106.7 Prozent. Je zwei wurden von hiesigen Geschäften erworben, die Angebote zu 115, 106, 105 und 120 Prozent (nächste Nähe, beste Abfuhr) gemacht hatten. Die bekannte Firma Geis auf der Reinau kaufte zwei Lose um je 105 Prozent. Je ein Los fiel zu G. Strobel-Kedarrhausen (113 Proz.), dem Dampfsgewerks Oberndorf (101.6 Prozent), der Firma G. Epple-Stuttgart (102 Proz.) und G. Geiser-Stutt um 105.4 Prozent.

Konturje. Firma Luithardt u. Eisele, Herrenkonfektion in Ludwigsburg. Inb. Fritz Luithardt, Kaufmann in Stammheim und Karl Eisele, Kaufmann in Heutingheim.

Geschäftsaufsichten. Firma D. Heß, Modewarengeschäft, Stuttgart; die beiden Gesellschaften Louis Hartoch und Siegfried Heß. Firma Gebr. Gloder, Elektro-Großhandlung, Stuttgart.

Beste Nachrichten.

Die deutsche Kolonie in Pera für die Einheitsflagge. Konstantinopel, 21. Juni. Gelegentlich eines heute abgehaltenen Festes der deutschen Kolonie hat der Botschafter Nabolun in seiner Begrüßungsrede den zur Zeit hier weilenden Staatssekretär Dr. Weiskner, dem Reichspräsidenten v. Hindenburg den besonderen Dank der deutschen Kolonie für seine Initiative, Deutschland eine Einheitsflagge zu geben, zu überbringen.

Briand's Kabinettsbildung. Paris, 21. Juni. Briand erklärte gestern Abend Pressevertretern, daß er sich bei seinen gestrigen Besprechungen

ausschließlich über die Finanzfrage unterhalten habe. Mit der Zusammensetzung des Ministeriums werde er erst heute beginnen. Er hoffe, daß er die endgültige Entscheidung heute bekannt geben könne.

Blutiger Zusammenstoß in Ohligs

Ohligs, 21. Juni. Gestern morgen kam es zwischen Angehörigen des Jungdeutschen Ordens und Kommunisten zu einem schweren Zusammenstoß, bei dem vier Mitglieder des Jungdeutschen Ordens schwer verletzt wurden. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor. Unter den Teilnehmern an der Schlägerei befand sich auch ein kommunistischer Stadtverordneter.

Politische Zusammenstöße

Leipzig, 20. Juni. Die Roten Frontkämpfer, die eine Propagandafahrt auf Lastkraftwagen in die Umgebung unternommen hatten, sind in der Nähe von Schlis bei Taucha mit Angehörigen des Werwolfs, die in einer Sandgrube eine baupolizeilich nicht genehmigte Schießstandanlage bewachten, zusammengestoßen. Dabei wurden zwei Werwolfsteute erheblich verletzt.

Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich

Paris, 20. Juni. Heute nachmittags um 3 Uhr entgleiste der Schnellzug Paris-Bordeaux bei Bourvray in der Nähe von Tours. Zwei Personenwagen stürzten den mehrere Meter hohen Bahndamm hinunter. Ein weiterer Personenwagen und ein Postwagen wurden ineinandergeschoben. 5 Personen wurden getötet und mehrere verletzt, darunter 7 schwer.

Der Mordanschlag auf Kemal Pascha

Angora, 21. Juni. Die Verhaftungen wegen des Mordanschlags auf Kemal Pascha belaufen sich bis jetzt auf über 50. Unter den Verhafteten befinden sich 20 Abgeordnete.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Laut. Druck und Verlag der W. Riefel'schen Buchdruckerei Altensteig.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Grab-, Betonier-, Maurer-, Zimmer- und Flaschnerarbeiten für den Neubau eines Beamtenwohnhauses in Altensteig werden nach dem Einzelpreisverfahren auf Grund der Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen, s. Gewerbeblatt 1921, S. 93 uff., vergeben.

Pläne und Bedingungen sind in der Zeit vom 21. bis 28. Juni ds. Js. beim Bezirksbauamt Calw zur Einsichtnahme aufgelegt; daselbst werden auch die Ueberschlagsauszüge zum Selbstkostenpreis abgegeben. Die Angebote sind spätestens bis

Montag, den 28. Juni 1926, nachm. 3 Uhr verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei an das Bezirksbauamt in Calw einzureichen. Zur genannten Zeit findet dort die Öffnung der Angebote statt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Calw, den 21. Juni 1926.

Bezirksbauamt.

Berdingung von Bauarbeiten.

Nachgenannte Arbeiten zum Neubau eines Dienstwohngebäudes für die Versorgungsanstalt Waldeck bei Nagold werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

	Anschlagsbetrag
1. Schreinerarbeiten	3 838,70 RM.
2. Schlosserarbeiten	863,50 RM.
3. Glaserarbeiten	1 573,00 RM.
4. Anstricharbeiten	1 683,45 RM.

Die Berdingungsunterlagen sind bei der Versorgungsanstalt Waldeck zur Einsichtnahme durch die Bewerber ausgelegt.

Angebote sind ebendasselbst bis Montag, den 28. Juni 1926, vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung stattfindet. Unbekannte Bewerber haben ihren Angeboten Fähigkeits- und Vermögenszeugnisse neueren Datums beizufügen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Reichsbauamt Stuttgart.

Ebhausen.

Der am Donnerstag, den 24. ds. Mts. fällige



wird abgehalten. Hierzu ergeht Einladung.

Ebhausen, den 21. Juni 1926.

Schultheißenamt.

Klavierstimmen und Reparieren

in fachmännischer Ausführung übernimmt Schmid & Buchwald, Pianohaus Pforzheim, Westliche 23. Da wir in den nächsten Tagen dort anwesend sind, erbitten gefl. Bestellungen in die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wer?

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, etwas zu vermieten hat, etwas zu mieten sucht inseriert erfolgreich und billig in der

Schwarzwälder Tageszeitung Aus den Tannen.

Verbandstoffe

Binden, Irrigator-n, Badethermometer, Fieberthermometer, Bettplanen, Luftkissen, Spritzen u. s. w.

Verbandwatte.

Fritz Herren, Löwendergerie Altensteig Haus Kaltenbach, Telefon 17.

Wir verpachten

am Donnerstag, den 24. Juni ds. Js. im öffentlichen Aufftrieb den

Heu- und Dehnd- Ertrag

unserer beiden Wiesen im „Laubental“ u. im „Kendel- teich“ (bei Besenfeld) je in mehrere Lose eingeteilt und laden Liebhaber hiezu freundlichst ein. Zusammenkunft abends 6 Uhr im „Laubental“. Näheres durch Waldhüter Karl Birrbach, Besenfeld.

Johs. Maik'sche Nachlassmasse. Aichthalben. Verlaufe meinen

Heugrasertrag

von meiner Rotswiese am Donnerstag, den 24. Juni morgens 7 Uhr bei meinem Hause. Johannes Schaible.

Schöne Junghühner

1026er Frühbrut lief, billigt J. Mohr jr., Geflügelhdlg. Ulm a. D. Preisliste gratis.

Einheitstenographie

Morgige Uebungsstunde wird auf Mittwoch verlegt. Zu dem Dienstag, 29. ds. beginnenden

Forbildung- u. Redeschriftkurs

nur für Eten.-kundige werden noch weitere Anmeldungen angenommen. Schütter. Göttingen. Ein zuverlässiger

Knecht

für Landwirtschaft kann sofort oder später eintreten bei Johs. Pfeifle. Lengenloch. Eine gut gelernte, 36 Wochen trüchtige



verkauft A. Seeger. Martinsmoos. Eine 32 Wochen trüchtige



mit dem 2. Kalb, steht dem Verkauf aus Martin Hamman jr.

Spiegel

in allen Größen u. verschiedenen Rahmen empfiehlt preiswert die W. Riefel'sche Buchhandlung Altensteig.

Gestorbene. Freudenstadt: Karol. Wöhrnet, 74 Jahre. Künzelsau: Studiendirektor Lic. Eberhard Schott, (Bruder des Schulrats Schott Nagold), 1895 2. Stadtpf. in Schorndorf, 1901 in Wiblingen, zugleich Bezirkschulinspektor, 1913 Rektor des Lehrerseminars in Künzelsau 58 J.

Altensteig.

Aus frischen Sendungen empfehle:

Feinster vollsaftig. Emmenthaler-Käse Fft. saftiger Schweizer-Käse

Allg. Emmenthaler, ohne Rinde Holländ. Edamer-Käse

Wachter Romadour in Stanio! Edelweiß Camembert in Kloster-Rahmkäse in Stanio! Fft. Allgäuer Tafel-Butter

in 1/2 Pfund und 1 Pfund Stücken Chr. Burghard jr.

Vernech. Todes-Anzeige.

Liebeträubt mache ich allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Johannes Stoll

Samstag Abend, nach langem schweren Leiden im Alter von 27 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Der Vater: Johannes Stoll, Drehermeister, mit Familie.

Beeridigung Dienstag Mittag 2 Uhr.

Sonder-Angebot!

Offertiere: Ca. 8 Pfd. verschiedene geräucherte Wurstwaren zum billigen Preise von Mk. 10.50 einschließlich Porto und Verpackung. Versand nur gegen Nachnahme.

Spezialität: 1 Pfund Göttinger 1.50 Mark

Mag Mundbrod, Metzgerei, Fehnhausen Schwaben.